

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Fachober

Hessen

Deutsch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben zu den
Schwerpunktthemen 2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur schriftlichen zentralen Abschlussprüfung

1	Allgemeine Informationen	I
1.1	Prüfungsbestimmungen	I
1.2	Ablauf der Prüfung	I
1.3	Prüfungsanforderungen	II
1.3.1	Anforderungsbereich I: Reproduktionsleistungen	II
1.3.2	Anforderungsbereich II: Reorganisations- und Transferleistungen	III
1.3.3	Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung	III
1.4	Operatoren und Aufgabenstellungen	III
1.5	Allgemeine Vorbereitungs- und Prüfungstipps I	VII
1.5.1	Für das Schuljahr	VII
1.5.2	Für die Einlese- und Auswahlzeit	VII
2	Prüfungsrelevante Inhalte für die Abschlussprüfung 2026	IX
2.1	Besonderheiten der Prüfungsvorschläge	IX
2.1.1	Literaturbasierter Prüfungsvorschlag	IX
2.1.2	Sachtextbezogener Prüfungsvorschlag	X
2.2	Aufgabenformate	X
2.2.1	Textwiedergabe	XI
2.2.2	Textanalyse und Textinterpretation	XII
2.2.3	Textvergleich	XIV
2.2.4	Stellungnahme	XV
2.2.5	Kreative Textformen	XVII
2.3	Allgemeine Vorbereitungs- und Prüfungstipps II	XVIII

2.3.1	Für das Schuljahr	XVIII
2.3.2	Für die Bearbeitungszeit	XIX
3	Anregungen für die Arbeit mit den Übungs- und Prüfungsaufgaben	XX

Hinweise und Tipps zum mündlichen Prüfungsteil der Abschlussprüfung

1	Allgemeine Informationen	XXII
2	Tipps für die Vorbereitungszeit	XXIII
3	Tipps für den Kurzvortrag	XXIII
4	Tipps für das Prüfungsgespräch	XXIV

Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1:	Gotthold Ephraim Lessing: <i>Nathan der Weise</i> Die Macht des Vorurteils	1
Übungsaufgabe 2:	Robert Seethaler: <i>Der Trafikant</i> Liebe und Zeitgeschehen	15
Übungsaufgabe 3:	Robert Seethaler: <i>Der Trafikant</i> Franz Huchel als Vorbild?	23
Übungsaufgabe 4:	Anna-Lena Schüchtle: <i>Der Duden gendert endlich und ihr jammert herum – Ihr habt einfach nichts kapiert</i> Sprachwandel: Gendern	32

Abschlussprüfungsaufgaben 2021

Vorschlag A:	Gabriele Wohmann: <i>Wachsfiguren</i> Außenseiter	2021-1
Vorschlag B 1:	Mareike Graepel: <i>Eine Kanzlerin macht noch keinen Sommer</i> Gleichberechtigung	2021-13
Vorschlag B 2:	Michael Wrase: <i>Bildung in der Corona-Krise: Macht die Schulen auf!</i> Bildungsgerechtigkeit in der Corona-Krise	2021-24

Abschlussprüfungsaufgaben 2022

Vorschlag A:	Friedrich Schiller: <i>Kabale und Liebe</i> Grenzen der Liebe	2022-1
Vorschlag B:	Christian Stöcker: <i>Bekenntnisse eines ehemaligen Zettelsüchtigen</i> Soziale Medien	2022-16

Abschlussprüfungsaufgaben 2023

Vorschlag A: Friedrich Schiller: <i>Kabale und Liebe</i>	
Vater-Sohn-Beziehung	2023-1
Vorschlag B: Edo Reents: <i>Mein Maserati fährt 310</i>	
Umweltschutz	2023-13

Abschlussprüfungsaufgaben 2024

Vorschlag A: Georg Büchner: <i>Woyzeck</i>	
Medizinische Forschung am Menschen	2024-1
Vorschlag B: Thomas Borchert: <i>Sie haben keine Post</i>	
Digitalisierung	2024-13

Abschlussprüfungsaufgaben 2025

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode siehe vorne im Buch).

Autorinnen und Autoren

Dr. Andreas Bernhardt	Übungsaufgabe 1
Erasmus Ganghofer	Abschlussprüfungsaufgabe 2021/B 1, 2024/A
Dr. Katarzyna Glowalla	Hinweise und Tipps, Übungsaufgabe 4, Abschlussprüfungsaufgabe 2021/A, 2022/A
Dr. Andrea Godenschwege	Abschlussprüfungsaufgabe 2021/B 2, 2022/B
Jennifer Hermann	Abschlussprüfungsaufgabe 2024/B
Alisa Schlegel	Abschlussprüfungsaufgabe 2023/B
Hans Robert Spielmann	Übungsaufgaben 2 und 3
Petra Wurm	Abschlussprüfungsaufgabe 2023/A

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Buch geben wir Ihnen eine optimale Hilfestellung zur Vorbereitung auf die **zentrale Abschlussprüfung 2026** an der **Fachoberschule** in **Hessen** im Fach **Deutsch**. Wenn Sie wissen, mit welchen Aufsatzarten Sie es in der Prüfung zu tun haben und worauf es bei der Ausarbeitung einer Lösung ankommt, können Sie mit einem sicheren Gefühl in die Prüfung gehen.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- enthält zahlreiche **Informationen zur Abschlussprüfung im Fach Deutsch**, deren Kenntnis für die gezielte Vorbereitung hilfreich und wichtig ist.
- vermittelt Ihnen alles Wissenswerte zum Ablauf der Prüfung, zu den Operatoren und Aufgabenformaten sowie zu den **Themen der Prüfungsaufgaben**.
- liefert darüber hinaus viele **praktische Tipps**, die Ihnen sowohl bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung als auch während der Prüfung dazu verhelfen, die Aufgaben zu meistern.

Der anschließende Trainingsteil ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** zu Themen der zentralen Abschlussprüfung 2026.
- enthält **Original-Abschlussprüfungen** der Jahre **2021 bis 2024** (im Buch) sowie **2025** (zum Download).
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung und bei Ihrer Abschlussprüfung!
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

Hinweise und Tipps zur schriftlichen zentralen Abschlussprüfung

1 Allgemeine Informationen

1.1 Prüfungsbestimmungen

Im Jahr 2026 werden Sie als Schülerin oder Schüler einer hessischen Fachoberschule die **schriftliche zentrale Abschlussprüfung (ZAP)** im Fach Deutsch absolvieren.

Als zentral bezeichnet man die Prüfung, weil sie anhand vorgegebener Prüfungsaufgaben landesweit einheitlich durchgeführt wird. Das bedeutet, der Termin sowie der Ablauf der Prüfung sind in ganz Hessen gleich. Gleich sind außerdem **die beiden Prüfungsvorschläge, die jedem Prüfling vorgelegt werden**, sowie die Erwartungshorizonte, die als Grundlage der Benotung der Prüfungsarbeiten dienen.

Die wichtigsten konkreten Prüfungsbestimmungen für das Jahr 2026 können Sie im **Prüfungserlass 2026** nachlesen. Dieser ist im Internet auf der Fachoberschule-Unterseite des Hessischen Kultusministeriums „Zentrale Abschlussprüfung in der Fachoberschule“ im Bereich „Termine, Materialien“ unter „Verordnung und Prüfungserlass“ zu finden:

<https://kultus.hessen.de/schulsystem/schulformen-und-bildungsgaenge/berufliche-schulen/fachoberschule/zentrale-abschlusspruefung-fachoberschule>

Auf dieser Internetseite können Sie außerdem die genauen **Termine aller schriftlichen Prüfungen** nachsehen.

1.2 Ablauf der Prüfung

Die Deutschprüfung ist zweiteilig. **Von 9:00 bis 9:30 Uhr** dauert die sogenannte **Einlese- und Auswahlzeit**. In dieser Zeit erhalten Sie Einsicht in beide Prüfungsvorschläge. Damit sind sowohl die Prüfungsaufgaben als auch das Prüfungsmaterial gemeint. Bis 9:30 Uhr wählen Sie einen kompletten Prüfungsvorschlag verbindlich zur Bearbeitung aus. Der andere wird von der aufsichtführenden Person am Ende der Auswahlphase eingesammelt.

Um 9:30 Uhr beginnt die **Bearbeitungszeit**. Sie dauert **240 Minuten**. Innerhalb der vier Stunden sind Sie damit beschäftigt, alle Prüfungsaufgaben des von Ihnen gewählten Prüfungsvorschlags bestmöglich zu lösen. Nach Ablauf der Bearbeitungszeit haben Sie noch **Zeit für das Zählen von Wörtern**.

1.3 Prüfungsanforderungen

Beide Prüfungsvorschläge, die Ihnen in der Prüfung zur Auswahl stehen werden, sind gleichwertig. In beiden ist ein **kompetenter Umgang mit Texten** sowie **Medien** und darüber hinaus eine **fachkundige Textproduktion** nachzuweisen. Dies entspricht den Zielen und Anforderungen des Kerncurriculums Deutsch für die Fachoberschule und dem geltenden Prüfungserlass.

Die Prüfungsaufgaben werden laut der geltenden „Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen (VOFOS)“ stets so gestellt, dass Sie in Ihrer Prüfungsarbeit unter Beweis stellen können, inwiefern Sie:

- die Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken und Verfahren beherrschen;
- mit Schlüsselbegriffen, Formeln und Modellen umgehen können;
- fachliche Zusammenhänge erfassen;
- fachspezifische und fachübergreifende Strukturen, Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien kennen;
- Urteile selbstständig bilden;
- Vorgänge, Sachverhalte, Zusammenhänge und eigene Überlegungen angemessen und verständlich darstellen sowie
- die gestellten Aufgaben innerhalb der Bearbeitungszeit bewältigen können.

Die Prüfungsaufgaben beider Prüfungsvorschläge sind **nach steigender Komplexität in drei Anforderungsbereiche (AFB) eingeteilt**. Für Ihre strategischen Überlegungen ist dabei besonders wichtig, dass die **Anforderungsbereiche I und II den Schwerpunkt in der zentralen Abschlussprüfung bilden**.

1.3.1 Anforderungsbereich I: Reproduktionsleistungen

Dem AFB I sind Aufgaben zuzuordnen, die auf das **Erfassen und/oder Wiedergeben von Informationen, Sachverhalten, Handlungsaspekten sowie Textaussagen und Problemstellungen** zielen. Dabei wird das Anwenden von Vorwissen sowie von eingeübten Arbeitstechniken erwartet.

In diesem AFB sollen Sie beispielsweise den Aufbau einer Szene *beschreiben*, den Inhalt eines Gespräches zwischen der Figur A und B *wiedergeben*, die Vorgeschichte der Protagonistin A *skizzieren*, eine Szene in den Handlungszusammenhang eines Dramas *einordnen* oder den Inhalt eines Kommentars *zusammenfassen*. Dabei weisen Sie z. B. nach, dass Sie die **Pflichtlektüren** oder die **verschiedenen Sorten von Meinungstexten** kennen, Inhalte sprachlich eigenständig ausdrücken, neu strukturieren oder zielgerichtet herausstellen sowie Bezüge und Zusammenhänge erkennen und fachsprachlich formulieren können.

1.3.2 Anforderungsbereich II: Reorganisations- und Transferleistungen

Im AFB II ist das **Anwenden gelernter Inhalte und Verfahren** zentral und auch deren **Übertragung auf vergleichbare Sachverhalte**. Hier kommt es vor allem auf das Herstellen von Bezügen und Zusammenhängen, das Untersuchen, Erschließen und Auslegen des (Text-)Materials, seiner Teile oder Besonderheiten unter vorgegebenen Fragestellungen oder selbst gewählten Gesichtspunkten an.

In diesem AFB sollen Sie beispielsweise die Aussage eines Zitats *erläutern*, die Intention einer Sachtextautorin oder eines Journalisten *herausarbeiten*, die Beziehung der Figur A und B *charakterisieren*, die Argumentationsstruktur eines Meinungstextes oder das kommunikative Verhalten einer Figur *analysieren*, den Ausgang einer Szene *interpretieren* oder Texte und ihre Aussagen miteinander *vergleichen*.

Dabei zeigen Sie z. B., dass Sie **Sachverhalte, Vorgänge und Merkmale eines literarischen oder pragmatischen Textes** wie auch die **Eigenart literarischer Figuren** verdeutlichen und daraus durch Schlussfolgerungen neue Erkenntnisse gewinnen können. Außerdem wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Erkenntnisse zusammenführen, gewichten, in Zusammenhänge bringen oder gegenüberstellen.

1.3.3 Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung

Aufgaben aus dem AFB III zielen auf eine **prüfende und wertende Betrachtung von komplexen Zusammenhängen, neuen Problemstellungen oder gewonnenen Erkenntnissen** bzw. auf eine **kreative und produktorientierte Bearbeitung der Aufgaben**.

In diesem AFB sollen Sie beispielsweise die Aktualität eines literarischen Werkes *beurteilen*, zu einer These *Stellung nehmen*, alternative Vorgehensweisen in einer Problemlage *entwickeln*, Chancen und Risiken einer Lösung *erörtern*, die Plausibilität der Handlungsweise einer Figur *diskutieren*. Diese Fähigkeiten demonstrieren Sie, indem Sie die Richtigkeit von Aussagen und Thesen hinterfragen, überzeugende Argumente formulieren, Pro- und Kontraargumente abwägen, begründete Einschätzungen oder Bewertungen sowie eigene Urteile abgeben. Dies sollen Sie ggf. auch in einer besonderen Textform umsetzen können (d. h. etwa einen Leserbrief oder einen inneren Monolog verfassen).

1.4 Operatoren und Aufgabenstellungen

Alle Prüfungsaufgaben der ZAP Deutsch enthalten festgelegte Operatoren (Arbeitsaufforderungen wie *erläutern Sie*, *diskutieren Sie*, *verfassen Sie*). Dank der Operatoren sind die jeweiligen **Arbeitsaufträge sowie die erwarteten Leistungen eindeutig formuliert**. Dies sichert die Objektivität, Gerechtigkeit und die Vergleichbarkeit der Bewertung der Prüfungsaufgaben.

Für Sie als Prüfling ist von entscheidender Bedeutung, die Operatoren und ihre Definitionen bei der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben genau zu beachten; ihre Missachtung gefährdet das Bestehen der Prüfung. Während der Prüfung steht Ihnen daher **als**

erlaubtes Hilfsmittel die vollständige Operatorenliste für die Abschlussprüfung 2026 zur Verfügung. Diese ist tabellarisch aufgebaut. In der ersten Spalte finden Sie den Operator (wie *anwenden*, *darstellen*, *in Beziehung setzen* – alphabetisch geordnet) und in der zweiten seine Definition. Während die dritte Spalte aus Beispielen für die Verwendung der Operatoren in ausgedachten Aufgabenstellungen besteht, enthält die vierte Spalte die Angabe (römische Zahl), zu welchen der drei Anforderungsbereichen der Operator zuzuordnen ist. Die Operatoren werden während des Schuljahres im Unterricht und in den Leistungsnachweisen verwendet.

Bei manchen Operatoren – wie beispielsweise bei dem Operator *in Beziehung setzen*, bei dem „II–III“ angegeben ist – finden Sie eine **Zuordnung zu zwei Anforderungsbereichen**. Das ist auf die wechselseitige Abhängigkeit der jeweiligen Anforderungsbereiche zurückzuführen. Prüfungsaufgaben mit solchen Operatoren werden bei der Bewertung anteilig beiden der angegebenen AFB zugeordnet. Ähnliches trifft auf die Operatoren zu, denen der Hinweis „i. d. R.“ vorangestellt ist (z. B. bei *analysieren* – i. d. R II). Wichtig ist außerdem, dass **in einer Aufgabenstellung auch mehrere Operatoren** verwendet werden können. Es gilt stets, sie alle bestmöglich zu erfüllen.

Die **Operatorenliste** finden Sie online auf der bereits empfohlenen Internetseite (vgl. S. I) im Bereich „Termine, Materialien“ unter „Operatoren“. Eine **Auswahl der wichtigsten Operatoren für die ZAP Deutsch aus dieser Liste** finden Sie auf den folgenden Seiten (vgl. S. V f.).

Neben der Beachtung der Operatoren ist in der Prüfung auch die genaue Umsetzung der konkreten Aufgabenstellungen von entscheidender Bedeutung, zumal in einigen Aufgabenstellungen **besondere Schwerpunkte bei der Bearbeitung** gesetzt werden. So kann von Ihnen verlangt werden, dass Sie das Verhalten der Figur A und B z. B. in deren Rolle als Töchter vergleichen, aber dabei vor allem auf die Unterschiede eingehen sollen.

Auch geben einige Aufgabenstellungen **inhaltliche Aspekte** vor, unter denen etwa ein Textmaterial analysiert, eine Figur charakterisiert oder zwei Texte miteinander verglichen werden sollen. Diese vorgegebenen Aspekte sind genau zu beachten, d. h. **schwerpunktmäßig, vertieft und differenziert** zu bearbeiten.

Wenn Aufgabenstellungen keine inhaltlichen Aspekte nennen, kann das – je nach Operator – bedeuten, dass Sie bei der Lösung der Aufgabe das gesamte Material ausgewogen berücksichtigen sollten oder dass Sie die Aspekte selbst bestimmen, offenlegen und begründen sollten. Dies ist wesentlich herausfordernder, kommt aber eher selten vor.

Viele Aufgabenstellungen **verlangen nach einer bestimmten Textsorte oder -form für die Lösungsdarstellung**. Dies betrifft vor allem die Aufgaben aus dem AFB III, mit denen auf das Erörtern oder Gestalten abgezielt wird.

Operator	Definition	Beispiel	AFB
analysieren	Merkmale eines Textes, Sachverhalts oder Zusammenhangs kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und zusammenhängend verdeutlichen	<i>Analysieren Sie den vorliegenden Zeitungsartikel in Hinblick auf die Wirkung der sprachlichen Mittel.</i>	i. d. R. II
begründen	einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch Argumente stützen	<i>Begründen Sie die Zuordnung des Textes in die Epoche der Romantik.</i>	II – III
beschreiben	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o. Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich verdeutlichen	<i>Beschreiben Sie den Aufbau des Dramas.</i>	I – II
beurteilen	zu einem Sachverhalt, einer Aussage, einer Figur auf der Basis von Kriterien bzw. Wertmaßstäben eine begründete Einschätzung abgeben	<i>Beurteilen Sie die heutige Bedeutung des in der Textvorlage dargestellten Menschenbilds.</i>	II – III
bewerten / Stellung nehmen	wie Operator „beurteilen“, aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen	<i>Bewerten Sie Noras Handlungsweise im Schlussakt von Ibsens gleichnamigem Drama. Nehmen Sie Stellung zu dem Plädoyer des Autors für die Einführung des Pkw-Führerscheins mit 16.</i>	III
charakterisieren	Vorgänge, Sachverhalte, Personen / Figuren in ihrer jeweiligen Eigenart treffend und anschaulich kennzeichnen und ggf. unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen	<i>Charakterisieren Sie die Figur der Clara in E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“.</i>	II
darstellen	Sachverhalte o. Ä. und deren Bezüge sowie Zusammenhänge sachbezogen formulieren	<i>Stellen Sie die Argumentationsstrategie des Verfassers dar.</i>	I – II
diskutieren / sich auseinandersetzen mit	zu einer Aussage, Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	<i>Diskutieren Sie verschiedene Möglichkeiten, mit denen die [...] Integration von Flüchtlingen verbessert werden könnte.</i>	III
einordnen / zuordnen	Texte oder Sachverhalte unter Verwendung von Vorwissen begründet in einen genannten Zusammenhang stellen	<i>Ordnen Sie die vorliegende Szene in den Handlungszusammenhang des Dramas ein.</i>	I – II
entwerfen / gestalten / verfassen	Aufgabenstellungen kreativ und produktorientiert bearbeiten, z. B. auf der Grundlage eines Textes [...] eine kreative Idee in ein eigenständiges sprachlich-literarisches Produkt umsetzen	<i>Entwerfen Sie einen Leserbrief zu der These, dass Eltern für den Fernsehkonsum ihrer Kinder allein verantwortlich sind.</i>	III

Hessen Deutsch ■ Abschlussprüfung Fachoberschule

Übungsaufgabe 2

ROBERT SEETHALER: DER TRAFIKANT

LIEBE UND ZEITGESCHEHEN

Aufgabenstellung

- 1 Fassen Sie den vorliegenden Auszug aus *Der Trafikant* von Robert Seethaler (Material) in eigenen Worten zusammen und ordnen Sie die Textstelle knapp in die Gesamthandlung des Romans ein. (35 BE)
- 2 Analysieren Sie den Gesprächsverlauf des Textauszugs und berücksichtigen Sie dabei die innere Verfassung von Franz. (40 BE)
- 3 Erste Liebe oder politische Ereignisse? Liebesroman oder historischer Roman? – Diskutieren Sie, welcher Aspekt im Handlungsverlauf im Vordergrund steht. (25 BE)

Material

Robert Seethaler: Der Trafikant (2012)

„Liebst du sie?“

„Wie bitte, Herr Professor?“

„Liebst du dieses böhmische Pratermädel?“

- „Ha!“, lachte Franz hell auf und schlug sich mit der Hand klatschend auf den Oberschenkel. Und gleich noch einmal hinterher: „Ha!“ Aber natürlich!, wollte er sagen. Aber selbstverständlich! wollte er dem Professor mit einer plötzlich in ihm aufsteigenden, fast beängstigenden Fröhlichkeit ins Gesicht schreien, in den Volksgarten und in die ganze Welt hinausbrüllen. Ja, was war das überhaupt für eine Frage? Was sollte das denn, bitteschön, für eine überflüssige, idiotische, an den Haaren herbeigezogene und alles in allem völlig blödsinnige Frage sein! Natürlich liebte er sie! Selbstverständlich liebte er sie! Er liebte, liebte, liebte sie! Mehr als alles andere in der Welt! Mehr sogar als das eigene Herz und das eigene Blut und das eigene Leben! Ungefähr das noch und viel mehr wollte Franz dem Professor entgegenschreien. Doch merkwürdigerweise brachte er nichts davon heraus. Kein Wort. Keine Silbe. Stattdessen blieb er einfach stumm. Und auch ein weiteres Lachen, das ihn gerade eben noch im Hals gekitzelt hatte, war einfach stecken geblieben und löste sich jetzt nur langsam auf, wie eines dieser gelben Brausezuckerln, die die alte Frau Seidlmeier in ihrem winzigen Nußdorfer Lebensmittelgeschäft den Kindern manchmal zugesteckt hatte und die erst

so schön britzelten im Mund, dann aber recht schnell nichts als verklebte Zähne und einen bitteren Nachgeschmack hinterließen. Franz ließ den Kopf sinken.

„Ich weiß es nicht“, sagte er leise. „Eigentlich war ich mir sicher. Aber jetzt weiß ich es nicht mehr.“

Freud nickte langsam. Wieder bemerkte Franz, wie zerbrechlich er war. Ein kleiner, eckiger Totenkopf, der nur noch wie durch ein Wunder auf dem dünnen Hals zu balancieren schien. In seinem Bart hatten sich ein paar Ascheflöckchen verfangen. Am liebsten hätte Franz sich nach vorne gebeugt und sie eins nach dem anderen herausgezupft. „Also gut“, sagte Freud. „Ich schlage vor, dass wir jetzt erst einmal die Begrifflichkeiten klären. Ich vermute, wenn wir von deiner Liebe sprechen, meinen wir in Wahrheit deine Libido.“

30 „Meine was?“

„Deine Libido. Das ist die Kraft, die Menschen ab einem gewissen Alter antreibt. Sie schafft ebenso viel Freude wie Leid und hat, etwas vereinfacht gesprochen, bei Männern ihren Sitz in der Hose.“

„Auch bei Ihnen?“

35 „Meine Libido ist längst überwunden“, seufzte der Professor.

Plötzlich raschelte es neben der Bank. Im nächsten Moment kam ein kleiner Vogel aus der Hecke geflattert und setzte sich direkt vor die Füße der beiden Männer in den Kies. Er hatte den Körperbau eines Sperlings, doch sein Gefieder sah aus wie gebleicht, mit einigen fahlgelblichen Flecken an der Seite. Seine Augen waren rot. Eine Weile saß 40 der Vogel reglos da, dann breitete er die Flügel aus, duckte sich und fing an, sich im Kies zu wälzen. Dabei wackelte er mit dem Schwanz und schüttelte sein Gefieder. Genauso plötzlich, wie er damit begonnen hatte, hörte er auch wieder auf. Mit zwei Hüpfen bewegte er sich auf die Bank zu, verharrte für einen Moment, flog schließlich auf und zog in einem weiten Bogen in Richtung Schottenring davon.

45 „Jetzt sind sogar schon die Spatzen verrückt geworden“, sagte Franz und wischte mit dem Fuß über den Kies.

„Das war der Pestvogel“, murmelte Freud. „Es heißt, dass er immer nur vor dem Ausbruch von Seuchen, Kriegen und anderen Katastrophen auftaucht.“ Die Zigarre in seiner Hand knisterte. Ein leichter Wind war aufgekommen und rauschte in den Baumkronen. 50

„Wird es denn eine Katastrophe geben, Herr Professor?“

„Ja“, sagte Freud und blickte dem Pestvogel hinterher, der längst irgendwo hinter dem Burgtheater verschwunden war.

„Herr Professor, ich glaube, ich bin ein riesengroßer Depp“, sagte Franz nach ein paar Augenblicken angestrengt nachdenklichen Schweigens. „Ein von hinten bis vorne verblödeter oberösterreichischer Schafsschädel.“ 55

„Gratuliere, die Einsicht ist die Hebamme der Besserung!“

„Ich habe mich nämlich gerade gefragt, was meine dummen, kleinen Sorgen überhaupt für eine Berechtigung haben neben diesen ganzen verrückten Weltgeschehnissen.“

60 „Ich glaube, da kann ich dich beruhigen. Erstens sind Sorgen in Bezug auf Frauen zwar meistens dumm, aber selten klein. Und zweitens könnte man die Frage auch andersrum stellen: Was hat dieses ganze verrückte Weltgeschehen überhaupt für eine Berechtigung neben deinen Sorgen?“

Aus: Robert Seethaler, *Der Trafikant*, Zürich – Berlin (Kein & Aber Pocket) 22. Aufl. 2016, S. 135–138.

TIPP Bearbeitungshinweise

Lesen Sie zunächst genau die Aufgabenstellung, um sich die Anforderungen bewusst zu machen:

Die erste Teilaufgabe verlangt eine knappe und konzentrierte **Zusammenfassung** des vorliegenden Textausschnitts mit einer **Einordnung** in die Gesamthandlung, die zweite eine **Gesprächsanalyse** unter einem bestimmten Aspekt. Für die Bearbeitung der dritten Teilaufgabe ist der Einbezug der **kompletten Romanhandlung** notwendig.

In der **Einleitung** liefern Sie zunächst knappe Informationen über *Der Trafikant*. Sie können auch schon etwas zu dessen Wirkung schreiben. Eine kurze Interpretationshypothese, die später wieder aufgegriffen werden kann, ist durchaus sinnvoll.

Orientieren Sie sich beim Aufbau Ihres **Hauptteils** an der **dreiteiligen Aufgabenstellung**:

Die **erste Teilaufgabe** verlangt eine Zusammenfassung des vorgegebenen Textauszugs. Dies bedeutet, dass Sie in einigen Sätzen die Kernelemente des Gesprächs zwischen Franz und Professor Freud skizzieren sollen, sodass Lesende auch ohne Kenntnis des Romans verstehen würden, wovon die Textstelle handelt. Ordnen Sie den Textausschnitt zudem bündig und themenorientiert in den Gesamttext ein. Dabei wird keine Wiedergabe der kompletten Romanhandlung erwartet. Stattdessen sollen Sie gezielt auf die Ereignisse eingehen, die im Zusammenhang mit der Textstelle von Bedeutung sind. Dies sind hier im Wesentlichen die Geschehnisse, die zur Anbahnung und zum Scheitern der Beziehung zwischen Franz und Anezka beitragen. Dabei ist ein knapper Abriss der zeitgeschichtlich bedingten Ereignisse erforderlich, um den Hintergrund des Misslingens ihrer Liebe nachvollziehbar zu machen.

Die **zweite Teilaufgabe** erfordert eine genaue Untersuchung des Textausschnitts. Das darin thematisierte Gefühlsleben kann hier Ihre Leitlinie sein – die Aufgabe fordert ausdrücklich die Berücksichtigung von Franz' Innerem. Folgen Sie dem Gesprächsverlauf und untersuchen Sie, wie sich die Unterhaltung entwickelt (im Hinblick auf Themen, Bezüge zur Außenwelt, Stimmungen etc.). Zitate oder Teilszitate sollten funktional in die eigenen Formulierungen eingearbeitet werden.

Der Operator „diskutieren“ in der **dritten Teilaufgabe** verlangt, dass Sie sich argumentativ mit einem Thema, einer Frage oder einem Problem befassen. Sie sind aufgefordert, die **Bedeutungen von persönlicher Geschichte und historischen Ereignissen** im Roman zu gewichten. Es ist hier eine **genaue Betrachtung** notwendig: Überlegen Sie, in welchen Erzählphasen des Romans die Liebesgeschichte und in welchen die Zeitgeschichte im Mittelpunkt steht. Ziehen Sie aber auch in Betracht, dass beides nicht immer voneinander zu trennen ist.

Das Ergebnis dieser Ausführungen fassen Sie im **Schlussteil** am besten prägnant zusammen. Greifen Sie dabei möglichst auch die am Anfang formulierte Interpretationshypothese pointiert wieder auf.

Hinweis: Der Lösung liegt folgende Textausgabe zugrunde: Robert Seethaler, Der Trafikant, Zürich – Berlin (Kein & Aber Pocket) 22. Auflage 2016.

Lösungsvorschlag

TEILAUFGABE 1

Robert Seethalers 2012 erschienener Roman „Der Trafikant“ wurde in kürzester Zeit zum Bestseller. Zwölf Jahre später erschien bereits die 47. Auflage. Die Geschichte des naiven Provinzknaben Franz Huchel, der in der Großstadt Wien der Jahre 1937/38 neben seiner Berufsausbildung nicht nur mit der ersten Liebe, sondern auch mit dem unaufhaltsamen Vormarsch des Nationalsozialismus zurechtkommen muss, hat offenbar den Nerv des Lesepublikums getroffen. Dass der Protagonist Franz Huchel in seiner unglücklichen Verliebt-heit ausgerechnet auf den Begründer der Psychoanalyse, Sigmund Freud, trifft und dessen Rat als ‚Doktor‘ sucht, macht auch angesichts der Tatsache, dass der Jude Freud aus Wien emigrieren musste, aus dem Roman weit mehr als nur eine triviale Coming-of-Age-Geschichte. Die komplizierten **Verwicklungen persönlicher und zeitbedingter Ereignisse** sind ein wesentliches Thema dieses Romans.

Die vorliegende Textstelle gibt eines von mehreren Gesprächen zwischen Franz und Professor Freud wieder. Es findet statt, nachdem der junge Huchel nach längeren Nachforschungen erfahren hat, dass seine böhmische Geliebte Anezka, die ihm die **erste sexuelle Erfahrung** seines Lebens beschert hatte und alsbald spurlos verschwunden war, sich im **zwielichtigen Milieu** eines Großstadtablissements als Nackttänzerin verkauft. Zudem hat sie sich offenbar in

Einleitung

Grundinformationen zum Roman, Entstehungszeit, Rezeption

Interpretations-
hypothese

Hauptteil

Inhalt vor der
Textstelle



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK